



Wander-Segler-Verein 1922 e.V.

Hostalen– und Bleheimer-Cup Samstag, den 20. Mai 2017

Vereinsinterne Wettfahrt für Kielboote und Jollen nach Yardstick. Gesegelt wird ein Dreiecks-Kurs auf der Unteren-Havel-Wasserstraße zwischen Alte Liebe / Ausgang Scharfe Lanke und Grunewaldturm (Stromkilometer 4 – 10). Gesegelt wird nach den Wettfahrtregeln der ISAF in der gültigen Fassung und der Segelanweisung des BSV.

Teilnahmeberechtigt sind Vereinsmitglieder und deren Gäste; Steuerleute müssen im Besitz eines gültigen Führerscheins sein. Meldungen auf der Meldeliste am Schwarzen Brett oder spätestens bei der Steuermannsbesprechung.

Steuermannsbesprechung ist um 10:00 h in der Messe. Der Start zur Wettfahrt ist um 11:30 h vorgesehen. Gesegelt wird ohne Spi, Blister oder Booster.

Start:

Das Startschiff befindet sich querab Alte Liebe. Die Startlinie wird gebildet vom Startschiff und einer an dessen Backbordseite ausgelegten roten Boje (in der Skizze als „Z“ bezeichnet).

Signale:

- Flagge L am Startschiff: In Rufweite kommen, nach Streichen von L sind es noch 6 Minuten bis zum Start
- -5 Minuten: WSV-Stander geht hoch + Schallsignal
- -4 Minuten: Flagge „P“ geht hoch (weiß mit blauem Rand „Blauer Peter“) + Schallsignal
- -1 Minute: Flagge „P“ geht runter und langes Schallsignal. Ab diesem Zeitpunkt darf sich kein Boot mehr bahnseitig der Startlinie befinden.
- Start: WSV Stander gestrichen + Schallsignal

Abweichend von der WR wird die Wettfahrtleitung, wenn eines oder mehrere Boote vor dem Startsignal die Startlinie überqueren, die Wettfahrt nicht abbrechen oder einen Ein-zelrückruf durchführen. Statt dessen werden die betreffenden Boote mit einer Zeitstrafe von 10 Minuten auf die berechnete Zeit belegt.

Bahn und Bahnmarken: Der weitere Verlauf der Bahn orientiert sich an den roten Fahrwassertonnen, wobei Bahnmarken 1 die Fahrwassertonne 4 im Spandauer Gmünd meint und die Bahnmarke 2 die rote Fahrwassertonne Nr. 6 vor Gatow kennzeichnet. Die übrigen Tonnen können beliebig passiert werden. Die Bahnmarken sind auf der Backbord-Seite zu lassen („Flagge Rot“).

Zu Segeln sind drei Runden: 2x Tonne 4/ Tonne 6/ Tonne Z /beim 3. Mal Tonne 4 / Tonne 6 / Ziel [Ziellinie = Startlinie].

Eventuelle Bahnänderungen werden bei der Steuermannsbesprechung oder mündlich am Startschiff bekanntgemacht.

Zieleinlauf: Die Ziellinie kann von der Tonne 6 auf kürzestem Weg angesteuert werden. Zieleinlauf vor dem Wind; Tonne Z muss nicht nochmals gerundet werden.

Wertung: Nach Yardstick.

Siegerehrung: Im WSV

